

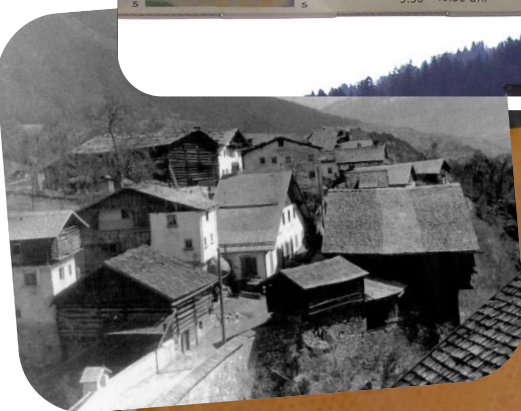
Grinner

Gemeinde Nachrichten



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Grins

143. Ausgabe – März 2018



150 Jahre Sennerei Grins



Öffnungszeiten

Dienstag und Samstag
10.00 - 11.00 Uhr

Produkte

Sennereikäse (3/4 Fett-Tilsiter)
Rahm- und Bergkäse
Butter (past. Sauerrahmbutter)
Joghurt - natur
Fruchtojoghurt - diverse Sorten



in Mals errichtet, und jetzt zählt man in der dortigen Gegend ein Paar Duzend. In Grins wurde die erste Sennerei vor vier Jahren errichtet, und vor wenigen Tagen wurde schon die vierte in Rams eröffnet, alle Theilnehmer sind sehr zufrieden mit den Erfolgen.



Informationen aus der Gemeindestube

GR-Sitzung vom 20. Februar 2018

Voranschlag der Gemeinde Grins 2018:

Der Voranschlag 2018 und der mittelfristige Finanzplan 2018 – 2022 werden einstimmig beschlossen: Der Voranschlag 2018 weist einen ordentlichen Haushalt von **€ 3.601.000,00** und einen außerordentlichen Haushalt von **€ 702.000,00** auf. Der Gesamthaushalt beträgt **€ 4.303.000,00**.

Vorliegende Haushaltsüberschreitungen:

Die noch offenen Überschreitungen aus dem Jahr 2017 in Höhe von € 24.600 sind mit den Haushaltsmehreinnahmen abgedeckt.

Jahresrechnung der Gemeinde Grins 2017:

Die Jahresrechnung 2017 weist folgende Einnahmen und Ausgaben auf: Gesamteinnahmen ordentlicher Haushalt: € 3.849.996,71, Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt: € 3.513.900,04, **Jahresergebnis: € + 336.096,67**

Gesamteinnahmen außerordentl. Haushalt: € 214.852,02

Gesamtausgaben außerordentl. Haushalt: € 294.852,02

Jahresergebnis: € - 80.000,00

Ergibt ein **Gesamtjahresergebnis von € + 256.096,67.**

Budget Gemeindegutsagrargemeinschaft 2018:

Substanzverwalter Vzbgm. Reinhold Siess legt den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Grins vor (**Einnahmen € 292.400,00** und **Ausgaben € 253.400,00**) den der GR einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung GGAM 2017:

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft zeigt einen Überschuss von € 17.588,96.

Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage:

Der GR beschließt einstimmig, die Waldumlage zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegutsagrargemeinschaftswaldaufseher mit dem Gesamtbetrag in Höhe von € 32.411,37 festzusetzen.

Ankauf eines Gemeindetraktors:

Der GR beschließt einstimmig, dass ein Traktor der Marke Fendt 516 über die Fa. HUBER aus Kundl zu einem Preis von € 140.000,00 angekauft werden soll. Die Beschaffung der Zusatzgeräte erfolgt später.

Allfälliges:

Folgende Themen werden besprochen: Einteilung der Beisitzer für die Landtagswahl 2018, Hangrutsch im Bereich der Wohnhäuser der Familien Falbesoner/Wolf, Hauser und Jörg, Bauvorhaben von Oswald Handle, Hochwasserschutz im Bereich Sanna, Lawinenkommission Grins, Stadt-Umlandgemeindekooperation.

Veranstaltungskalender 2018

April:

- 15.4. Erstkommunion
- 21.4. 150 Jahrfeier der Sennerei Grins
- 28.4. Bergbauerntag
- 28.4. Florianifeier
- 27.4. - 1.5. Dorfschießen der Schützen

Mai:

- 4.5. Pflanzentauschmarkt des Obst- und Gartenbauvereins
- 4.5. Preisverteilung Dorfschießen der Schützen
- 6.5. Firmung
- 9.5. Muttertagsfeier
- 10.5. Christi Himmelfahrt - Bittgang zur Lärchkapelle
- 20.5. Pfingsten
- 26.5. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Grins
- 31.5. Fronleichnam: Prozession, Frühschoppen beim Pavillon

Juni:

- 10.6. Herz-Jesu-Sonntag, Dämmererschoppen beim Pavillon
- 17.6. Tag der offenen Gartentür
- 24.6. Ehejubiläum Gottesdienst mit Agape im Gemeindesaal

Juli:

- 7./8.7. Waldfest am Scheibenbühl der MK Grins
- 15.7. Pfarrwallfahrt
- 20.7. Platzkonzert der MK Grins

August:

- 4.8. Paddington- bzw. Federballturnier (Burschenbund)

- 10.8. Platzkonzert der MK Grins
- 15.8. Maria Himmelfahrt
- 17.8. Platzkonzert der MK Grins
- 24.8. Platzkonzert der MK Grins
- 25.8. Fußwallfahrt von Grins nach Kaltenbrunn

September:

- 9.9. Kirchtag Prozession und Kirchtagskonzert

Oktober:

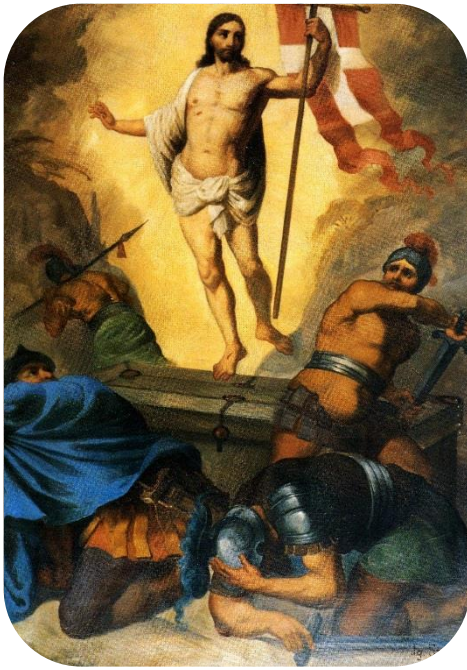
- 21.10. Tag der Landwirtschaft & Erntedank
- 27.10. Oktoberfest Schihütte

November:

- 4.11. Seelensonntag und Kriegererehrung
- 16.11. Jahreshauptversammlung des Skiklubs
- 24./25.11. Abbrändlertag und Anbetungsnacht
- 25.11. Cäciliafeier des Kirchenchors
- 30.11. Generalversammlung der Musikkapelle Grins

Dezember:

- 1.12. Adventbasar (Frauen, Pflegev. & Mädchenbund)
- 2.12. 1. Adventsonntag
- 5.12. Nikolaus
- 8.12. Mädchenfest
- 16.12. Krippenaufstellung bei der Florianikapelle
- 26.12. Burschenfest
- 28.12. Gemeindehaltung
- 30.12. Kindersegnung



Zu Ostern feiern wir das Fest des Lebens. Das wird wohl kaum bezweifelt werden können, denn durch seine Auferstehung hat Jesus den Tod besiegt, seinen eigenen Tod und – das ist unsere christliche Hoffnung – auch unseren Tod. Aber wer nur darauf schaut, übersieht völlig, dass Auferstehung Jesu auch in diese unsere Welt hineinwirkt und etwas von uns fordert, wofür uns der Sinn scheinbar völlig abhanden gekommen ist, nämlich: Respekt vor dem Leben haben, Liebe zum Leben haben.

Gerade in dieser Hinsicht haben wir noch sehr viel zu lernen. Der Respekt vor dem Leben wird gerne in Reden hochgehalten, man verweist auf die Menschenrechte, pocht auf die Menschenrechte. Aber die Liebe zum Leben kann es nie abstrakt geben, sondern immer nur konkret. Die Liebe zum Leben muss gelebt werden. Jesus Christus hat uns die Hauptgebote der Liebe ins Gedächtnis gerufen und da heißt es beim zweiten: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ Wie dich selbst? Also ist diese Liebe auch zu leben dem eigenen Leben gegenüber. Ich verliere das Leben, wenn versucht wird, immer mehr hineinzupacken, sei es von mir selbst oder von anderen. Dann verliere ich mich selbst – und wenn das geschieht, verliere ich auch mein Leben. Deshalb fordert diese Liebe zum Leben, einmal vernünftige Grenzen zu setzen den eigenen Erwartungen und den Erwartungen anderer gegenüber. Das Leben zu lieben kann also heißen, von sich selbst wegzusehen zu Gott und dem Nächsten hin.

Liebe zum Leben schließt immer das Leben des anderen mit ein! Und da schaut es – trotz aller Menschenrechte! – oft noch viel schlimmer aus. Viele Beispiele lassen sich hier anführen: Der fehlende oder mangelnde Respekt vor dem ungeborenen Leben, vor dem alten und kranken Leben, vor dem Leben in Armut, in Unterdrückung, auf der Flucht. Die Liebe zum Leben kann es nie abstrakt geben, sondern immer nur konkret. Weil es immer um konkretes Leben geht, um konkrete Schicksale geht.

Es ist sicher richtig, dass wir in unserem Beten unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, wenn wir bekennen: „Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt“. Es ist sicher richtig, dass wir an Ostern uns freuen am Leben, an der neu erwachenden Natur, an der Auferstehung Jesu Christi. Aber es darf nicht vergessen werden: Jesus will, dass auch auf dieser Erde sein Reich spürbar wird, deshalb sendet er seine Jünger aus. Er sagt zu ihnen nicht: „Wartet ab. Tröstet euch damit, dass ihr im Himmel ewiges Leben genießt!“, er sagt: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.“ (Mk. 16,15 – 18)

Ich glaube, wenn Jesus Christus das sagt, darf sein Wort als Verheißung verstanden werden, dass das Leben nicht mehr vom Tod vernichtet werden kann. Seine Auferstehung ist Zeichen, dass das Leben mächtiger ist als der Tod! Und wir sind dankbar für diese Verheißung und zeigen unsere Dankbarkeit auch in unserer Haltung, das Leben zu schützen und dafür einzutreten. Wir erleben oft unsere Machtlosigkeit, wenn das Leben auf vielfältige Art und Weise verletzt wird, auch kann unser praktisches Tun der Liebe an Grenzen stoßen. Aber dann können wir immer noch unsere Stimme erheben um „NEIN“ zu sagen gegen eine (Un-)Kultur des Todes – und um zu beten. Zu Gott, der die Liebe, die Liebe zum Leben ist. So wünsche ich allen Lesern dieser Zeilen eine gesegnete Karwoche und wünsche ein frohes Osterfest!

Mit herzlichem Gruß Pfarrer Herbert Asper

150 Jahre Sennerei Grins - und kein bisschen müde



Heuer konnte mit etwas Verzögerung die Sennerei Grins Ende Jänner ihre Pforten wieder öffnen, sodass die heimische Milch in gewohnter Weise zu Käse, Butter und Joghurt verarbeitet wird. Dieses Jahr ist aber kein gewöhnliches, sondern ein Jubiläumsjahr, da der Betrieb in seine 150. Saison startet. Was 1868 begann, läuft auch heute noch und wird allseits von treuen Konsumenten geschätzt und von heimischen Bauern auch genutzt und gebraucht. Die Sennerei Grins ist nicht nur die älteste Sennerei-Interessentschaft des Landes Tirol, sondern auch eine dörfliche Institution, gehört einfach dazu, so wie der Kas´ zur Marend und der Parseier zu Grins. Das haben sehr eindrücklich auch die vielen positiven Wortmeldungen beim ersten Grinner Dorfabend vom Jänner gezeigt. Die Sennerei ist eine von vielen umschwärmte Braut.

Milch zu verarbeiten kostet naturgemäß auch Geld, und gar nicht wenig. In dem Maße aber, in welchem Landwirtschaften aufgegeben werden, Milch tendenziell weniger wird, nicht aber das Produktangebot und auch die notwendige Arbeitskraft, steigen eben auch Kosten. Schließlich kann dann ein Betrieb nur gehalten werden, wenn sich auf Dauer Kosten und Erträge in etwa die Waage halten. Ein Ungleichgewicht kann nur durch Schritte von allen Seiten ausgeglichen

werden: von den Bauern und deren Verarbeitungsbeiträgen, von den Konsumenten und fairen Produktpreisen und schließlich von den Verantwortlichen und deren Willen, betriebliche Abgänge auch zu tragen. So hat sich beim Verkauf der eine oder andere sicher schon gewundert, warum die Preise angehoben worden sind. Der Grund liegt einfach darin, dass sich kein Betrieb auf Dauer halten kann, wenn er Produkte günstiger veräußert, als er diese herstellt.

Da aber „Geheimhalten“ nicht unsere Sache ist, werden wir die 150-jährige Dame „Sennerei“ mit einem gebührenden Fest feiern. Denn Feste soll man ja feiern wie sie fallen, nämlich am 21. April diesen Jahres.

Die Sennerei Grins ist ein Ort, an den man gerne hingeht und sich trifft; sei es die Bauern, seien es auch diejenigen, die an den Verkaufstagen geduldig auf feinen Käse, frische Butter oder auch schmackhaften Joghurt warten. Die Sennerei liegt mitten im Dorf und da gehört sie auch hin! Mit jedem Einkauf fördert der Einzelne nicht nur den Fortbestand einer standortangepassten, traditionellen Landwirtschaft und die damit verbundenen Landwirtschaftsbetriebe, sondern eben auch eine wesentliche dörfliche Infrastruktur, die das „Sichtreffen“ ermöglicht. Ziehen wir gemeinsam an diesem Strang Sennerei und fördern durch den Einkauf dort am einfachsten den Betrieb, anstatt der Sennerei einen Strick zu drehen durch reines Zusehen und Zuwarten und am Ende zu jammern darüber, was es denn alles nicht mehr gibt. Dergleichen Chancen hatte Grins ja schon mehrere ...



Sennereiobmann Daniel Nigg

Pflegeverein Grins



... hielt am 8. März 2018 seine 8. Generalversammlung ab. Anwesend waren Bgm. Thomas Lutz, Alt-Bgm. und Ehrenbürger Edi Ruetz, sowie der neue Heimleiter des Pflegeheims St. Josef, Christoph Heumader und über 60 Mitglieder.

Nach einer Gedenkminute für die sechs verstorbenen Mitglieder gab der Obmann Othmar Weiskopf einen umfassenden Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahr 2017 ab. Im Anschluss berichtete der Kassier über die Finanzen des Vereins. Nach der Entlastung informierte der Gerätewart über die Neuanschaffungen und den vorhandenen Gerätestand.



Der Obmann des Pflegevereins bedankte sich bei allen Mitgliedern und Gönnern für Ihre Unterstützung. Der Verein weist momentan einen Mitgliederstand von 243 Mitgliedern (Familien) auf. Die vorhandenen Gerätschaften werden den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2017 wurden die ersten Pflegebetten, die nicht mehr den Normen entsprachen, ausgetauscht.

Der Pflegeverein erhält keine Beihilfen von irgendeiner öffentlichen Stelle.

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte der neue Heimleiter Christoph Heumader über die geänderten gesetzlichen Bedingungen beim Pflegeregress und über den Zubau beim Pflegeheim St. Josef.

Werden auch Sie Mitglied beim Pflegeverein Grins!

Mit dem Mitgliedsbeitrag von € 20,- pro Jahr und Haushalt sind sie Mitglied beim Pflegeverein Grins. Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberland: IBAN: AT19 3635 9000 0042 5504 , BIC: RZTIAT22359

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Obmann Othmar Weiskopf

Kinderrennen



Der Schiklub Grins organisierte das traditionelle Kinderrennen auf der „Kiarchawiesa“. Es waren über 40 Kinder am Start. Alle kamen danach „unfallfrei“ im Zielbereich zur Preisverteilung zusammen und freuten sich über die gewonnenen Preise.

Jürgen Spiss

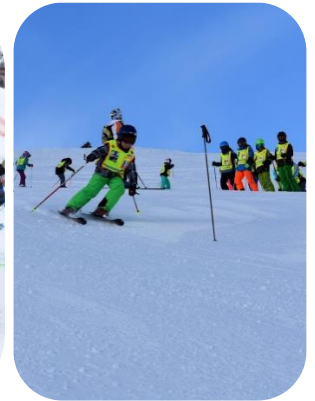
Die Volksschule Grins berichtet ...

Im Folgenden möchten wir Aktionen vorstellen, welche an der Volksschule Grins stattgefunden haben:

Wir nützten die traumhaften Winterbedingungen, um am 22. Dezember 2017 den Eislaufplatz in Landeck zu besuchen. Dort verbrachten wir den ganzen Vormittag damit, Eissportarten auszuprobieren (Eisstockschießen, Eislaufen und Eishockey). Am Abend dieses Tages fand dann auch noch unsere Weihnachtsfeier im Gemeindesaal statt.



Anfang Jänner wurden wir von der Wirtschaftskammer Oberland zu einem Schitag nach Galtür eingeladen. Der perfekt organisierte Schitag machte allen Kindern und auch uns Lehrpersonen großen Spaß – **Ein DANK an alle beteiligten Unternehmen für dieses tolle Angebot!**



Am 25. und 26. Jänner standen unsere beiden Schitage am Venet auf dem Programm. Insgesamt übernachteten heuer 87 Kinder, Eltern und Lehrpersonen in der Venet Gipfelhütte. Die Bedingungen am Venet waren sowohl auf der Piste als auch im Panoramarestaurant/Gipfelhütte ausgezeichnet. **Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle dem Schiklub Grins aussprechen, der uns wie schon in den vergangenen Jahren großzügig bei dieser Aktion unterstützt hat.**



Am 6. Februar gestalteten wir in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten einen großen Faschingsumzug. Im Anschluss wurde noch eine Feier am Vorplatz des Pflegeheimes abgehalten. **Danke den Mamas für die kostenlos zubereiteten Süß- und Pikantspeisen, danke Stefan für das Anliefern der Bänke und Tische!**



Am 7. Februar wurde die Bewegungs- und Sportgruppe 3 und 4 von den Schützen zu einem Wettschießen in den Schießstand eingeladen. Nach einem spannenden Wettkampf wurde eine Preisverteilung abgehalten, bei der sich die Siegerinnen und Sieger über einzigartige Preise freuen durften. **Zur körperlichen Stärkung wurden leckere Würstchen gereicht - herzlichen Dank!**



Am 8. Februar fand das traditionelle Schützgehen statt. Um an diesem Brauch teilnehmen zu können, bekamen die Burschen schulfrei.



Am 18. Februar starteten wir eine neue Reihe unserer Freitagsträume. Dieses Mal wurde Schach gespielt, gekocht, mit Büchern gearbeitet und gezeichnet. Wie immer waren die Kinder bei allen Modulen mit größtem Eifer dabei.



Abschließend möchte ich wieder darauf hinweisen, dass Fotos zu allen Veranstaltungen auf unserer Webseite www.vs-grins.tsn.at veröffentlicht sind.

Allen Gönnern und Sponsoren der VS Grins sowie der Gemeinde sei für ihre Unterstützung herzlichst gedankt!

Direktor Egon Kaufmann

Der Ortsbauernrat berichtet ...

Grauviehjungzüchter aus Grins beteiligten sich an zwei Schauen

Am Sonntag, den 19.11.2017 feierte der Jungzüchterverein Edelweißgrau sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Hannah Wille zeichnete sich bei dieser Schau als hervorragende Tiervorführerin aus und präsentierte die Tiere von Hubert Lechleitner aus Wennis. Alexander Siess stellte seine Kalbin erfolgreich aus.



Bei der Nacht der Edelweißgrauen, alias Night-Show, am Samstag den 17. Februar präsentierte Hannah Wille in einer überfüllten Halle des AZW in Imst wieder eine Erstlingskuh von Hubert Lechleitner aus Wennis. Sascha Pircher erreichte mit der Erstlingskuh Trixi von Bernhard Siess im KO-System die 2. Runde.

Wir möchten uns bei den Jungzüchtern für ihren Einsatz bedanken!



Anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums der LSZV Tirol am 4. März in Imst wurde Klaus Senn mit der Auszeichnung „Ein Leben für die Schafzucht“ beim Festakt geehrt. **Die Ortsbauernschaft gratuliert recht herzlich zur Auszeichnung!**



Schafzüchter vom SZV Grins und Umgebung beteiligten sich mit 12 Tieren an der Landesausstellung der Tiroler Bergschafe am 3. und 4. März im Agrar Zentrum West. Die erfolgreichen Aussteller waren Klaus Senn, Magnus Siehs sen., Robert Huber, Alexander Senn, Stefanie Siehs, Meinrad Traxl, Hubert Senn und Magnus Siehs jun..

Die Ortsbauernschaft bedankt sich bei den Ausstellern und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und Gesundheit in Haus, Hof und Stall!

Termin Ankündigung

Am Samstag, den 28. April 2018 findet im Gemeindesaal Grins der zweite Bergbauerntag statt. Bei dieser Veranstaltung können die ÖPUL * Teilnehmer ihre vorgeschriebenen Fortbildungsstunden (5 UBB und TGT Stunden) erfüllen. Bitte diesen Termin vormerken, dies ist die letzte Gelegenheit im Bezirk Landeck.

*ÖPUL... Mit dem Agrarumweltprogramm, dem Österreichischen Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL), wird eine umweltschonende Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen unterstützt.

Obmann Magnus Siehs jun.



Kampfmannschaft

Der FC Grins überwintert momentan mit 13 Punkten auf Platz 10 der 2. Klasse West. Das Trainerduo Franz Huber und Christian Winkler starteten mit ihrer Elf bereits im Jänner mit einer intensiven Vorbereitung für die Rückrunde, um eine optimale Ausgangsposition für den Saisonstart erzielen zu können. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Fans für die gut besuchten Heimspiele der Hinrunde 2017/2018 bedanken und hoffen wieder auf eure Unterstützung in der anstehenden Rückrunde.

Vorbereitung

Alle Mannschaften des FC Grins haben seit Anfang Januar mindestens ein Hallentraining pro Woche im Turnsaal der NMS Pians absolviert. Die Kampfmannschaft trainiert seit 21. Januar dreimal pro Woche: Montag Laufeinheit, Mittwoch und Freitag Training in der Halle in Pians. Am Mittwoch wurde jeweils mit der Fitnesstrainerin Sabine Scherl-Juen trainiert. Der FC Grins bedankt sich bei Sabine recht herzlich für das tolle Training!

Eindrücke vom Fitnesstraining in der Halle:



Voraussichtliche Termine für die Heimspiele im Frühjahr:

FC Grins : Vils 1b	FR	06.04.2018 20:00 Uhr
FC Grins : Arlberg 1b	SA	21.04.2018 18:00 Uhr
FC Grins : St. Leonhard	MO	30.04.2018 20:00 Uhr
FC Grins : FC Fliess	FR	11.05.2018 20:00 Uhr
FC Grins : FC Pians	FR	25.05.2018 20:00 Uhr
FC Grins : Längenfeld 1b	FR	08.06.2018 20:00 Uhr



Sieger Vereinswertung beim Klubrennen

Der FC Grins siegte beim Klubrennen aufgrund der Anzahl der Teilnehmer vor der Feuerwehr und dem Bur-schenbund.



Faschingsumzug

Auch beim Faschingsumzug der Musikkapelle waren Spieler und Funktionäre vertreten.

Vereinsturnier 2018

Im Herbst veranstaltet der FC Grins wieder ein Vereinsturnier, zudem wir alle Vereine herzlich einladen! Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben!

Obmann Michael Jörg



Schützenkompanie Grins



Die Schützenkompanie Grins möchte alle Gemeindebürger/innen (Jhg. 2002 u. älter) und Grinner Vereine zum **10. Dorfschießen** recht herzlich einladen!

Ort: Schützenheim Grins mit 5 Luftgewehrständen

Schießzeiten:

Freitag	27. April 2018	18:00 – 24:00 Uhr
Samstag	28. April 2018	16:00 – 24:00 Uhr
Sonntag	29. April 2018	09:30 – 24:00 Uhr
Montag	30. April 2018	18:00 – 24:00 Uhr
Dienstag	1. Mai 2018	10:00 – 24:00 Uhr

Preise: Pokal- und Warenpreise

Bei guter Witterung wird am **Sonntag, den 29. April 2018** und am **Dienstag, den 1. Mai 2018** ein **Frühschoppen** vor dem Schützenheim veranstaltet.

Die **Preisverteilung** findet am **Freitag, den 4. Mai 2018** um 20:15 Uhr im Schützenheim statt.
Wir würden uns freuen, Sie bei diesem Bewerb begrüßen zu können!

Gut Schuss wünscht die Schützenkompanie Grins!

Neuwahlen bei der Schützenkompanie Grins

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Neuwahlen durchgeführt. **Der neue Ausschuss** setzt sich für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammen:



Hauptmann	Stefan Spiss
Obmann	Arnold Prantner
Obmann Stellvertreter	Armin Pfisterer
Oberleutnant	Hubert Juen
Schießwart	Hubert Juen
Kassier	Felix Larcher
Kassier Stellvertreter	Egon Schmid
Schriftführer	Alexander Jörg
Schriftführer Stellvertreter	Sebastian Siehs
Jungschützenbetreuer	Manuel Rudigier
Jungschützenbetreuer/Stellv.	Michael Hotz
Waffenwart	Franz Schmid
Zeugwart	Philipp Starjakob
Heimwart	Sebastian Siehs
Heimwart Stellvertreter	Patrick Schmid
Marketenderinnen Vertreterin	Alexandra Siehs



Josef Spiss zum Ehrenhauptmann ernannt

Am Freitag, den 5. Jänner, wurde dem langjährigen Hauptmann Josef Spiss eine ganz besondere Ehre zuteil: Er wurde feierlich zum Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Grins ernannt. Bei der Ehrung waren viele Wegbegleiter der Schützen, Vertreter der Gemeinde und des Bundes der Tiroler Schützenkompanien anwesend.

Der Regiments- und Viertelkommandant Major Fritz Gastl würdigte in seiner Ansprache die Tätigkeiten des "Ehrenhauptmanns" in seiner mehr als 30-jährigen Funktion als Hauptmann der Schützenkompanie Grins: "Er war ein sehr umsichtiger und vor allem kameradschaftlicher Hauptmann und hat sehr viel zum Tiroler Schützenwesen, besonders im Oberland beigetragen."

Der frischgebackene Ehrenhauptmann bedankte sich für diese hohe Auszeichnung und wünschte dem neuen Kompanieausschuss, der seit 5. Jänner im Amt ist, alles Gute.

Die Schützenkompanie Grins gratuliert ihrem Ehrenhauptmann recht herzlich!

Langjährige Mitglieder der Schützenkompanie Grins geehrt

Die Grinner Schützenkompanie nahm die Jahreshauptversammlung als Anlass, langjährige Mitglieder der Schützenkompanie für ihre Treue bzw. Verdienste auszuzeichnen.

So wurden auch dieses Jahr folgende Schützenkameraden für Ihre Treue belohnt:



Schütze Gebhard Reheis
Ehrenoberleutnant Hans Juen
Ehrenfähnrich Magnus Siehs sen.

50-jährige Mitgliedschaft
60-jährige Mitgliedschaft
60-jährige Mitgliedschaft

Herzlichen Dank für eure Treue!

Obmann Arnold Prantner

Freiwillige Feuerwehr Grins

Am 12. Jänner 2018 fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit turnusmäßigen Neuwahlen statt. Der bisherige Kommandant Hubert Senn stellte sich nicht mehr der Wiederwahl. Die Feuerwehr Grins möchte sich auf diesem Wege bei dem ehemaligen Vorstand Kdt. Hubert Senn, Schriftführer Stefan Nuener und dem Kassier Dietmar Weiskopf recht herzlich bedanken.



Die Neuwahlen ergaben Folgendes:

Kommandant:	Christoph Legenstein
Kommandant Stellvertreter:	Markus Nöbl
Schriftführer:	Daniel Scherl
Kassier:	Simon Scherl

Weiters wurden wieder viele Mitglieder für besondere Tätigkeiten und langjährige Mitgliedschaft geehrt bzw. befördert!

Am 27. Jänner nahm die Feuerwehr Grins am traditionellen Clubrennen des SC Grins teil und konnte den hervorragenden zweiten Platz erreichen!

Unser Mitglied **Daniel Schmid** von der Löschgruppe Graf-Gurnau konnte sich sogar den Klubmeister-Titel sichern!

Herzliche Gratulation dazu!



Am selben Abend wurden wir zu unserem ersten Einsatz im Jahr 2018 gerufen!

Einsatzmeldung: „Größerer Hangrutsch hinter dem Gebäude“.

Leider mussten die Wohnhäuser aufgrund der schlecht einsehbaren Lage in der Nacht durch den Bürgermeister evakuiert werden!

Am 29. Jänner wurde die Hilfe der Feuerwehr ein weiteres Mal benötigt, um abfließendes Dachwasser in die Dachrinnen einzuleiten und das Dach provisorisch abzudichten. Bei diesem Vorhaben wurden unsere

Kameraden von der Feuerwehr Landeck mit der Drehleiter unterstützt! Detaillierte Berichterstattungen könnt ihr auf unserer Homepage www.ffgrins.at finden.

Am 8. Februar 2018 wurden wir zu einem Kaminbrand gerufen! Nach der Kontrolle aller Räume mittels Wärmebildkamera und der Freigabe der Heizungsanlage durch den Kaminkehrer konnte dieser Einsatz beendet werden.

Am 18. Februar organisierte die Löschgruppe Graf-Gurnau das traditionelle Scheibenschlagen in Gurnau. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Bevölkerung von Grins für die rege Teilnahme bedanken!



Wir möchten an alle Gemeindebürger appellieren, bei drohender Gefahr sofort die Notrufnummer **122** zu wählen, damit die Feuerwehr schnellst möglichst handeln kann. Im Ernstfall zählt jede Sekunde!

Ein herzliches "Vergelt's Gott" an alle Arbeitgeber, die unsere Kameraden im Einsatzfall von der Arbeit freistellen, damit sie anderen helfen können.

Dies stellt keine Selbstverständlichkeit dar!

Willst auch Du anderen helfen? Dann melde dich bei unserem Kommandanten Christoph Legenstein (0664/75117526) oder seinem Stellvertreter Markus Nöbl (0660/5450535).

Wir würden uns freuen!

Zu unserem Floriani-Gottesdienst am 28. April 2018 möchten wir alle recht herzlich einladen!

Beginn um 19 Uhr mit feierlichem Einzug vom Haus Falch, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Frohe Ostern!

**Für die Freiwillige Feuerwehr Grins
Kdt. Christoph Legenstein**

Fachvortrag von Gärtnermeister Erwin Seidemann

(Gehalten bei der Jahreshauptversammlung am 23. Februar 2018 im Pfarrsaal.)

Erwin Seidemann aus Völs, seit 2015 Betreiber der ersten zertifizierten Bio-Blumengärtnerei Österreichs, brennt für das, was er tut. Und so war sein Fachvortrag unter dem Titel „Tipps und Tricks rund ums Gärtnern, Spezielles zu Früh- und Hochbeeten“ bei der Jahreshauptversammlung sehr umfangreich und interessant. Die Themen reichten von den idealen Maßen eines Hochbeets und dessen optimaler Befüllung, über das richtige Kompostieren bis zum Aufbau eines Mist-oder Frühbeets. Weiters erklärte er auch sehr anschaulich den Unterschied zwischen chemischen Düngemitteln und natürlichen organischen Düngern und deren Auswirkungen auf die Pflanzen und das Bodenleben. Das Wichtigste dabei ist, der Pflanze einen guten Start zu ermöglichen, d.h. einen guten Boden mit idealer Düngung für jede Pflanzenart vorzubereiten, damit das spätere Bekämpfen von Krankheitssymptomen gar nicht notwendig wird. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern kommt vor allem einer schmackhaften, gesunden Ernährung zu Gute. Dass grünes Blattgemüse das ganze Jahr in Hochbeeten gezogen werden kann, war vielleicht für einige neu. Eine vielfältige Auswahl aus seinem mitgebrachten Sortiment konnte aber davon überzeugen.

Unsere nächsten Termine:

- Karfreitag, den 30. März 2018: **Obstbaumschnittkurs** mit Ossi Thaler
Treffpunkt: 9:30 beim Grinnerhof
- Freitag, den 4. Mai 2018: **Pflanzentauschmarkt** im Pfarrsaal.
Wir freuen uns über rege Teilnahme mit selbstge-
zogenen Pflanzen.



Katharina Ruetz

Von Lawinen, schöner Landschaft und saftigen Weiden



Der wissenschaftlich nachgewiesene und selbst wahrgenommene Klimawandel hat nicht immer dasselbe Gesicht. Auch wenn uns allseits prognostiziert wird, dass die Temperaturen steigen und Schneefall an Seltenheitswert gewinnen wird, sind wir im heurigen Winter eines Besseren belehrt worden. Aufgrund der großen Schneemengen ist eine gewaltige Lawine von der Dawinspitze kommend über Radun hinunter auf den stuanigen Punkt und die Tschafföhlwiesen und somit auf wichtige Weideflächen der Fals gefegt. Dort wird, so wie jedes Jahr, auch heuer wieder zufriedenes Vieh weiden und der Klang der Schellen gut zu hören sein. Hoffentlich!

So wie der Mensch dafür die Natur nutzt und braucht, braucht es auch den Menschen, um eine solche Kulturlandschaft zu schützen und zu erhalten. Jahrhunderte lang wurde dies praktiziert beim Fronen: Viele Händ' machten da der Arbeit ein End'. Die Hände werden aber je länger je mehr weniger; nicht aber die Herzen, die sich an einer schönen Landschaft wie zum Beispiel der Fals mit seinem stuanigen Punkt, der Tschafföhlwiese oder auch dem Latschenbrenner erfreuen.

Damit die weidenden Tiere sich an der Fals genauso erfreuen wie Spaziergänger und Bergsteiger, veranstaltet die Gemeindegutsagrargemeinschaft Grins so wie jedes Jahr ein Fronen. Dazu werden nicht nur die Nutzungsberechtigten, sondern alle Gemeindebürger aufgerufen, an einem Tag im Frühjahr (sobald der Schnee dort oben geschmolzen ist) an der Weidepflege mitzuarbeiten. Der genaue Termin wird noch per Anschlag bekanntgegeben.

Einen Tag AUF der Fals FÜR die Fals!

Daher der Aufruf: Helft alle mit, unsere Fals wieder aufzuräumen, dass sie nicht nur fürs Weidevieh, sondern für uns alle ein wunderschöner Naherholungsraum bleibt!

Text: Daniel Nigg & Bilder: Hartwig Ruetz

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grins;

Druck: vitus-Druck, Landeck;

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam: Josef Ruetz, Bgm. Thomas Lutz und Franz Maaß;

Fotos und Berichte: Anton Auderer und Josef Ruetz (Titelbilder), Herbert Asper, Daniel Nigg, Othmar Weiskopf, Christoph Marth, Egon Kaufmann, Magnus Siehs jun., Michael Jörg, Arnold Prantner, Christoph Legenstein, Katharina Ruetz, Daniel Nigg, Hartwig Ruetz, Peter Prantauer, Peter Schmid, Barbara Nigg, Klaus Nigg, Jürgen Spiss, Wolfgang Gruber, Berta und Elisabeth Mund, Internet und Bgm. Thomas Lutz;

Die aktuelle Gemeindenachricht ist auch unter: www.grins.tirol.gv.at zu sehen.

Burschenbund Grins



Der Burschenbund Grins ist ein christlicher Verein von Burschen ab dem 15. Lebensjahr. Wir haben zurzeit 40 Mitglieder im Alter von 15 bis 30 Jahren. Am Stefanietag feiert der Burschenbund jedes Jahr sein Standesfest, die heilige Messe in der Pfarrkirche Grins wird von den Burschen gestaltet. Auch das traditionelle Bergfeuern am Herz-Jesus-Sonntag wird vom Burschenbund durchgeführt.

Auf das ganze Jahr verteilt werden zahlreiche kleine Feste für die Bevölkerung organisiert, wie z.B. das Oktoberfest oder die Silvesterparty. Im letzten Jahr gab es die Premiere des Badminton Turniers, welches bei allen Grinnern großen Anklang fand. Aus diesem Grund veranstalten wir heuer wieder ein Badminton Turnier und hoffen auf zahlreiche Teilnahme aller Altersgruppen! Letztes Jahr wurden für alle Burschen neue Gilets angeschafft, auf denen das Burschenbund-Logo und die Herzjesu-Feuer abgebildet sind.

Wir möchten uns recht herzlich bei Klaus Rudigier für das Sponsoring bedanken!

In diesem Zuge möchten wir noch alle Burschen ab dem 15. Lebensjahr einladen, dem Burschenbund beizutreten, um die Tradition und den Fortbestand des Vereines zu gewährleisten.

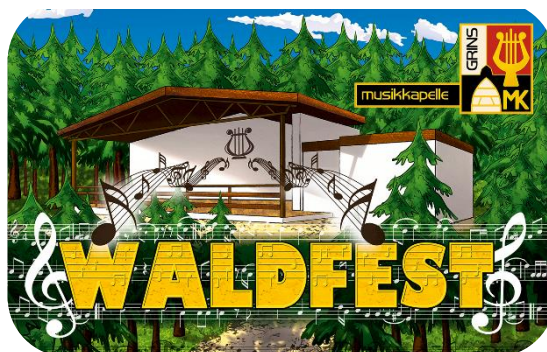


Obmann Peter Prantauer

Vorankündigung der Musikkapelle Grins



am 26. Mai 2018
im Gemeindesaal Grins
um 20:30 Uhr



Samstag 7. Juli 2018:
Scheibenbühel Grins
20:15 Uhr

Sonntag 8. Juli 2018

Musikantenmahl:

Am 20. Januar feierte die Musikkapelle Grins ihr alljährliches, traditionelles Musikantenmahl. Dabei wurden wieder einige Mitglieder für ihre herausragenden Leistungen rund um das Musikgeschehen geehrt.



Klaus Senn
Verdienstzeichen Silber
des Landesverbandes
für langjährige Funktionstätigkeit



Robert Scherl
und
Robert Starjakob
25 Jahre Mitgliedschaft bei der
Musikkapelle Grins



Alexandra Schmid
und
Martina Weiskopf
10 Jahre Mitgliedschaft bei der
Musikkapelle Grins



Emma Nigg:

Saxophon Silber mit ausgezeichnetem Erfolg

Katharina Schmid:

Saxophon Silber mit ausgezeichnetem Erfolg

Querflöte Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Maria Nigg:

Posaune Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Maria Senn: (war leider nicht dabei)

Querflöte Silber mit ausgezeichnetem Erfolg

Faschingsumzug:

Die Musikkapelle Grins möchte sich bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme am Faschingsumzug bedanken. Ein besonderer Dank an die Vereine, die mit sehr tollen Verkleidungen und aufwändig hergerichteten Umzugswagen diesen Umzug so aktiv mitgestaltet und aufgewertet haben.

Diese und einige Fotos mehr haben wir auf unserer Homepage www.mk-grins.at und auf Facebook online gestellt. Auf einen Besuch würden wir uns freuen!



DIE MUSIKKAPELLE GRINS MÖCHTE SICH AUF DIESEM WEG AUCH FÜR DIE VIELEN SPENDEN BEDANKEN,
DIE UNSEREN SPRÜCHEKASSIERERN MITGEGEBEN WURDEN.

HERZLICHEN DANK!

Obmann Peter Schmid



Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben zwei sehr interessante Vorträge stattgefunden. Am 26. Jänner 2018 war der bekannte **Klimaexperte Dr. Eric Veuillet**, ehemaliger Chef und Gründer des Kompetenzzentrums alpS und nunmehriger Rektor der Universität Weihenstephan-Triesdorf, Deutschland, im Gemeindesaal in Grins. Ca. 50 Besucher, vor allem aus Nachbargemeinden, hörten die anschaulichen und einprägsamen Ausführungen über den Zusammenhang unseres Lebensstils und die Auswirkungen auf unseren Lebensraum. Er erklärte, dass Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft im Gleichgewicht stehen müssen, dass Klimaschutz funktioniert.



Am 1. März 2018 folgte der **Caritasdirektor Georg Schärmer** unserer Einladung und referierte zum Thema „**Wie kommt das Gute in die Welt?**“ im Pfarrsaal. Leider fühlten sich nur sehr wenig Leute angesprochen. Schärmer verstand es, die kleine Runde zu begeistern und wohlthuende Aussagen für Seele und Herz zu vermitteln. Viele seiner Gedanken kann man in seinem Buch nachlesen „**Herzschrittmacher: Wege der Barmherzigkeit**“ (im Verleih)!

Anfang März wurde heuer schon zum fünften Mal das **Heilfasten für Gesunde** über den Familienverband angeboten. Wieder fasteten 14 Teilnehmer erfolgreich gemeinsam 5 Tage in der Fasten-Gruppe.



Auch freut uns, dass wir bei unserem letzten **Mutterkindfrühstück** so viele junge Mütter bewirten durften. 19 Frauen waren mit ihren Babys und Kleinkindern im Pfarrsaal und konnten einen gemütlichen, geselligen Vormittag verbringen.

Frohe Ostern und vielen Dank allen, die unsere Veranstaltungen immer wieder besuchen und unsere Arbeit wertschätzen.

Für den Familienverband Barbara Nigg



Am Sonntag, den 11. Februar 2018 fand nach der Sonntagsmesse unser zweites **Pfarrcafe** statt. Es freut uns, dass der Pfarrsaal wieder bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die rege Teilnahme an Veranstaltungen wie dieser zeigt einmal mehr, wie wichtig Orte und Möglichkeiten der Kommunikation und des Austausches sind.

In diesem Sinne freuen wir uns auf unser nächstes Pfarrcafe am 29. April 2018 nach der Sonntagsmesse!



Am Samstag, 3. März 2018 waren im Innsbrucker Congress die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte der Diözese Innsbruck zu einem **Informationstag** eingeladen. Gedankenaustausch und Impulse sollten das Miteinander stärken. Auf zahlreichen Informationsständen erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Diözese. Unter den rund 1.100 Teilnehmenden waren auch 6 Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates. Wir konnten dabei unseren neuen Bischof Hermann in einem begeisternden, tief sinnigen und dennoch kurzweiligen Vortrag erleben. Dabei ging Glettler auf seinen Wahlspruch „**Geht, heilt und verkündet**“ ein. In diesem Vortrag arbeitete er neue Ansätze und Zugänge für die Weiterentwicklung unserer Diözese heraus.

Im Rahmen der Firmvorbereitung fand am Sonntag, den 11. März 2018 der Vorstellungsgottesdienst für die Firmlinge statt. Anschließend wurde die schon mehrmals durchgeführte **Firmrallye** abgehalten. Dabei lernten die jungen Leute die Pfarre mit all ihren Helfern und Mitarbeitern kennen. Sie sollten erkennen, wer hinter den einzelnen Aktivitäten steht. Gleichzeitig konnten sie erleben, welche wertvollen kirchlichen Einrichtungen, Plätze und Orte es bei uns gibt.

Die einzelnen Stationen mit ihren Betreuern waren:

Kirche:	Bruno Pöll
Sakristei:	Sebastian Siehs
Florianikapelle:	Josef Ruetz
Pfarrsaal:	für den Pfarrgemeinderat, Georg und Anton Auderer
Heimzimmer/Widum:	Franziska Tilg, Jugendvertreterin Pfarrgemeinderat
Altersheim:	Patrizia Mark
Falskapelle:	Franz Benedikt
Schule:	Edi Ruetz jun. für den Kirchenchor

Abschließend wurden die Firmlinge von einigen Müttern mit Hotdogs verpflegt. Danke allen, die mitgeholfen haben, den jungen Leuten die wertvolle Arbeit in der Pfarre näherzubringen und somit einen Anreiz zur Mitarbeit gesetzt haben.



Für den Pfarrgemeinderat Klaus Nigg

SERIE

Ratt' mal wer zum Essen kommt

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen. Die Initiative

„Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf. Informationsmaterial dazu liegt am Gemeindeamt zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slipeinlagen
- Präservative
- Pflaster



Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Pestizide
- Desinfektionsmittel
- Abflussreiniger



Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen
- Spritzen



Speisereste:

- Essensreste
- Speiseöle, Frittierfett
- Verdorbenes Lebensmittel



Aus der Mundchronik

(Berta und Elisabeth Mund: Dorfchronik von Grins aus dem Jahr 1940)

Der Weltkrieg riß viele Lücken unter den Dorfbewohnern. Tirol mußte besonders viele Opfer bringen. In jedem Haus fehlte mindestens einer und es war kein ungewöhnlicher Fall, wenn, wie bei unserem Nachbarn der Vater und fünf Söhne zugleich im Feld standen. Es kam aber auch viel fremdes Volk nach Grins. Balkanesen, Ungarn, Serben, Kroaten, Bosniaken, die in Tirol ihre militärische Ausbildung erhielten, kamen bettelnd durch die Dörfer gezogen, als die Lebensmittel knapp wurden. Man erkannte nur die Bosniaken an ihrem feldgrauen Fez, sonst waren sie in ihrem Gehabe alle gleich: Sie deuteten auf den Mund und erhoben bittend die Hände, denn sie konnten sich durch Reden nicht verständlich machen. Manchmal waren ihre Füße nur mit Lappen umwickelt, dann deuteten sie auch auf diese und baten so um ein paar Schuhe. Meist waren solche Gäste ein wenig unheimlich. Lautlos erschienen sie unter der Stubentüre, lautlos baten sie und ihre Augen blitzten in den gebräunten Gesichtern, wenn man ihnen eine Gabe reichte. Wild und verwegen war ihr Aussehen. Aber es sollen fabelhaft schöne Gestalten darunter gewesen sein. Im Jahr 1917 kamen gefangene Russen nach Grins. Sie waren echte Bauern, gewöhnten sich verhältnismäßig rasch ein und lernten auch die Sprache. Aber sie litten offenbar sehr an Heimweh. Man höre es aus ihren schwermütigen Liedern heraus. Einmal streichelte einer mit Tränen in den Augen unsere große rot und golden lackierte russische Holzschüssel. Er wollte sich gar nicht von ihr trennen und sagte begeistert: „Sie ist eine Russin!“ Am meisten wunderten sich die Grinner über die strengen Fastenregeln der Russen, die sich in der Osterwoche zeigten. Nicht einmal Kasknödel durften die essen, alles was vom Tier stammt, war ihnen verboten.

Fortsetzung folgt...

Montag: 16:00 - 18:30
Donnerstag: 17:00 - 19.30



Das besondere Buch

Kann ich den Vagus-Nerv steuern? Wozu soll das gut sein? Prof. Dr. Gerd Schnack zeigt uns, wie ein erfülltes Leben gelingen kann und empfiehlt einfache Übungen für den Alltag.

In jedem Kapitel findet man wertvolle Tipps und Anregungen. Die vorgeschlagenen Übungen bringen einen enormen Zuwachs an Dynamik, aber auch an Gelassenheit!

Lesekompetenzen im digitalen Raum

Jugendliche holen Informationen hauptsächlich aus sozialen Netzwerken. Digitale Texte (Blogs, Chats, Foren, Online-Formulare, Webseiten, ...) funktionieren aber anders als gedruckte Texte.

Um hier einigermaßen sattelfest zu sein und Informationen herauslesen zu können, braucht es ein spezielles Training.

Sinnerfassendes Lesen ist die Grundvoraussetzung dazu. Informationen muss man „hinterfragen“ und das kann an jedem Küchentisch geübt werden!



Der neue Trend: MINT-Bücher

Dieser Begriff steht als Kürzel für **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.**

Mehrere Institute beteiligen sich bei diesem Projekt "MINT > lesen – sprechen – tun". Dabei sollen Kinder für diese vielfältigen Themenbereiche sensibilisiert werden > in die spannende Welt des Forschens einsteigen, die Gesetze von Natur und Technik untersuchen, die Magie der Zahlen erkennen usw.

Die Grinner Bibliothek bietet dazu eine Auswahl von entsprechenden Kinder- und Jugendsachbüchern an!



Einen schönen Lese-Frühling

Euer Team der Bibliothek!